

### Raul-Wechsel schon perfekt?

Madrid/Gelsenkirchen. Der Wechsel von Real Madrids Fußball-Ikone Raul zu Vizemeister Schalke 04 ist offenbar perfekt. Der 33-jährige Spanier, der seit 1992 für die Königlichen spielt, will am Montag auf einer Pressekonferenz Details zu seinem Engagement beim Team von Trainer Felix Magath bekanntgeben. Das berichtete die spanische Sporttageszeitung Marca gestern.

Felix Magath hatte am Freitagabend am Rande des Testspiels gegen Zweitliga-Aufsteiger Erzgebirge Aue (3:1) die Verpflichtung des spanischen Rekordtorschützen als fast sicher bezeichnet. „Er wird nächste Woche entweder in Gelsenkirchen oder anderswo auflaufen“, sagte Magath Sport1 und fügte schmunzelnd an: „Ich bin ganz optimistisch, dass wir ihn nächste Woche in Deutschland und in Zukunft dann auch in der Bundesliga sehen werden.“ Am Ende der nächsten Woche könnte er bereits auf Schalke sein, so Magath.

Raul darf den spanischen Rekordmeister nach 16 Jahren ablösefrei verlassen, obwohl sein Vertrag noch ein Jahr läuft. Schon vor einigen Wochen hatte Marca berichtet, dass sich der Rekordtorschütze der Champions League für Schalke und gegen Angebote aus England oder den USA entschieden habe. Er soll angeblich einen Zweijahresvertrag mit vier Millionen Euro Jahresgehalt bekommen.

Jedoch muss Rauls bevorstehender Wechsel in die Bundesliga kein Abschied für immer sein. Wie die Marca weiter berichtet, stehen dem Real-Idol nach dem Ende seiner aktiven Karriere die Türen offen. (sid)



Red-Bull-Pilot Sebastian Vettel sicherte sich gestern um die Winzigkeit von zwei Tausendstelsekunden die Pole Position bei seinem Heimspiel in Hockenheim und hat damit beste Aussichten auf seinen ersten Heimsieg im heutigen Rennen.

Foto: ddp

## Vettel auf der Pole

### Startplatz 1 für die deutsche Hoffnung beim Heimrennen

Hockenheim. Pole Position für Sebastian Vettel, aber ein Rückschlag für Michael Schumacher: Red-Bull-Pilot Vettel sicherte sich um die Winzigkeit von zwei Tausendstelsekunden die Pole Position bei seinem Heimspiel in Hockenheim und hat damit beste Aussichten auf seinen ersten Heimsieg.

Michael Schumacher dagegen verpasste zur Enttäuschung seiner Fans um sechs Tausendstelsekunden den Einzug in die letzte Qualifikationsrunde und muss das Rennen heute von Platz 11 aus in Angriff nehmen. Vettel setzte sich in einer spannenden Qualifikation für den Großen Preis von Deutschland

bei seiner dritten Pole in Folge und der elften seiner Karriere gegen Ferrari-Pilot Fernando Alonso durch. Sein Teamkollege Mark Webber musste sich dagegen mit Rang 4 hinter Felipe Massa im zweiten Ferrari zufriedengeben. WM-Spitzenreiter Lewis Hamilton kam nur auf Platz 6 hinter seinem McLaren-Kollegen Jenson Button.

Herausgeboxt aus den Top 10 hatte Rekordweltmeister Schumacher ausgerechnet Nico Hülkenberg im Williams, der am Ende auf Startplatz 10 landete. Schumachers Teamkollege Nico Rosberg war noch gerade vor dem 41-Jährigen geblieben und nutzte später die Chance,

noch Platz 9 herauszufahren. Viel Pech hatten von den sechs deutschen Fahrern Adrian Sutil und Timo Glock. Bei beiden musste das Getriebe gewechselt werden, was ihnen fünf Startplätze Abzug einbrachte. Sutil geht jetzt von Position 19 ins Rennen, Glock trotz des herausgefahrenen 20. Platzes vom Ende des Feldes.

Vor dem 11. von 19 WMLäufen am heutigen Sonntag (14 Uhr) liegt Hamilton in der Gesamtwertung mit 145 Punkten vor Button (133) und Webber (128) an der Spitze. Vettel ist Vierter (121), Rosberg Sechster (90) und Schumacher (36) Neunter. (sid)

## „Die Kulisse ist einzigartig“

### Grünhage schnellster Attendorner beim Triathlon in Roth

Roth/Attendorn. 17.41 Uhr zeigte die Uhr in der überfüllten Triathlonarena in Roth, als mit Josef Grünhage der Erste des Attendorner TV-Trios bei optimalen äußeren Bedingungen die Ziellinie überquerte. Genau 10:16,05 Stunden war er zuvor unterwegs gewesen und hatte damit seine erste Langdistanz mehr als bravurös bewältigt.

Dass er zuvor 3,8 Kilometer in 1:07,30 Stunden geschwommen war, 180 Kilometer auf dem Rad in 5:20,05 Stunden zurückgelegt hatte und abschließend den Marathon in strammen 3:42,18 Stunden bewältigt hatte, war ihm schon Minuten später nicht mehr so wirklich anzumerken. Da nämlich pasierte sein Vereinskollege Klaus Schneider unter dem Jubel nicht nur tausender Zuschauer, sondern auch vieler mitgereister Fans aus der Hansestadt Hand in Hand mit seinem Sohn Timo die Ziellinie in Europas Triathlonhochburg.

Die Zeit von 10:51,12 Stunden bedeuteten erneut Bestzeit für den Routinier (Schwimmen: 1:13,10 Stunden; Rad: 5:42,22 Stunden; Marathon: 3:48,27 Stunden). Ganze 20 Minuten schneller und mit persönlicher Bestleistung erstmals unter der markanten 11-Stunden-Grenze



Die Attendorner Triathleten Josef Grünhage, Klaus Schneider und Martin Schmidt (von links) starteten jetzt beim Triathlon in Roth.

zeigte sich der Abteilungsleiter des TV ob seiner tollen Leistung selbst überrascht. Trotz Trainingsrückstands und einer Magengrippe wenige Tage vor dem Start, wusste sich Klaus Schneider sicher getragen von weit über 100 000 begeisterten Zuschauer: „Die Kulisse in Roth ist einfach einzigartig.“ Und so gab es für ihn wie immer Gänsehaut und stehende Nackenhaare in den Stimmungsnestern und vor allem auf der Radstrecke am Solarer Berg.

Das gleiche Gefühl gab es zum ersten Mal für den Dritten im Bunde: Martin Schmidt. Nach vielen Wettkämpfen auf

allen Strecken hatte er sich bereits beim Zuschauen im vergangenen Jahr entschieden, sich endlich den triathletischen Ritterschlag auf bayerischem Boden zu holen. 1:17,45 Stunden zeigte die Uhr als er aus dem Wasser des Main-Donau-Kanals stieg.

5:32,01 Stunden verbrachte er auf der Radstrecke, ehe es auch für ihn auf die gefürchtete Marathon-Strecke ging. Trotz muskulärer Probleme schaffte er nach zunächst schnellem Beginn eine Zeit von 4:25,34 Stunden und erreichte das Ziel in der guten Gesamtzeit von 11:25,35 Stunden.

## Kaan gegen TuS

### Westfalenliga-Derby am 1. Spieltag

Kaan-Marienborn/Erndtebrück/Olpe. Das ist ein Hammer! Gleich am 1. Spieltag der Fußball-Westfalenliga 2 kommt es zum Kräftemessen der zwei Vereine aus dem Kreis Siegen-Wittgenstein. Der Aufsteiger 1. FC Kaan-Marienborn empfängt zum Saisonauftakt am 15. August den Vorjahres-Vizemeister TuS Erndtebrück.

Neben dem Westfalenliga-Neuling startet auch die SpVg Olpe mit einem Heimspiel in die neue Spielzeit. Zu Gast im Kreuzberg-Stadion ist am 1. Spieltag der Hombrocher SV. Auch das Südwestfalen-Derby zwischen Kaan-Marienborn und

Olpe steigt in der Hinrunde auf dem Sportplatz im Breitenbachtal, und zwar am 26. September. Olpe und Erndtebrück treffen in der Hinrunde am 16. Spieltag, der für 5. Dezember angesetzt ist, im Kreuzberg-Stadion aufeinander, falls „General Winter“ nichts dagegen einwendet... – Die ersten drei Spiele der heimischen Teams im Überblick:

- 15. August: 1. FC Kaan-Marienborn – TuS Erndtebrück, SpVg Olpe – Hombrocher SV
- 22. August: Erndtebrück – Spfr. Oestrich, SC Hassel – Kaan-Marienborn, TuS Ennepetal – Olpe
- 29. August: Kaan-Marienborn – Hombrocher SV, Olpe – TuS Eving-Lindenhorst, SuS Langscheid/E. – Erndtebrück.

## Flinke Geschwister

### Bastian Baranek fuhr auf den 3. Platz



Die beiden Geschwister Anna-Lena und Bastian Baranek aus Drolshagen gingen beim Kartrennen in Rüthen an den Start. Anna-Lena fuhr auf Rang 8, Bastian sogar auf Platz 3.

Rüthen/Drolshagen. Die beiden Geschwister Anna-Lena und Bastian Baranek aus Drolshagen gingen am Wochenende in Rüthen auf der Kart-Rennstrecke „Kaiserkuhle“ beim 8. Heiner-Wenge-Gedächtnisrennen an den Start. Bei glühender Hitze wurde den jungen Rennfahrern in ihren Overalls und unter den Helmen dabei alles abverlangt.

Bastian Baranek ging in der Klasse 2 an den Start. Nachdem es im Qualifying nicht so gut für ihn aussah, konnte er im Rennen den Rückstand wett machen. Mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 66 km/h erreichte er den 3. Rang und

stand somit auf dem Podium. In der Klasse 4, in der Anna-Lena Baranek startete, gingen die Spezialisten an den Start, unter anderem auch Fahrer, die in der deutschen Meisterschaft um die vorderen Plätze kämpfen. Anna-Lena Baranek ging als Elfte ins Rennen, denn sie hatte keine freie Runde, um an ihre Spitzenzeiten vom freien Training anzuknüpfen. Im Rennen konnte sich Anna-Lena Baranek durch harte Zweikämpfe weiter nach vorne arbeiten. Als Achte fuhr sie dann unter der Zielfahne hindurch.

Beide Fahrer konnten wertvolle Punkte für ihr Cobra-Racing-Team (Hamm) einfahren.

## Wechsel beim BC Hünsborn

Hünsborn. Bei der Jahreshauptversammlung des Badminton-Clubs Hünsborn gab es einen Führungswechsel. Nach einer Amtszeit von zehn Jahren verabschiedete sich Dominik Arns von seinem Posten als 1. Vorsitzender. Durch sein Engagement hat er in seiner langen Amtszeit vieles bewegt und voranbringen können, so dass der Verein

heute mit 140 Mitgliedern eine feste Bank geworden ist. Der bis dato 2. Vorsitzende, Sebastian Koesling, sprach einige dankende Worte für die lange und vor allem sehr gute Arbeit in Richtung Dominik Arns. Sebastian Koesling (l.) selbst wurde zum neuen 1. Vorsitzenden des BC Hünsborn gewählt. Durch diesen Wechsel musste auch der

Posten des 2. Vorsitzenden neu bestimmt werden. Die Versammlung einigte sich einstimmig für Marco Würden. Beide bedankten sich bei der Versammlung für das Vertrauen. In ihrer Position bestätigt wurden Jessika Würden und Henning Kottmann als Schriftführer und 2. Jugendleiter. Das Foto zeigt den neuen Vorstand.

## Ein toller Auftakt

### Derby am Wendener Kirmeswochenende

Salchendorf/Siegen/Rothemühle/Gernsdorf. Einen Auftakt nach Maß verspricht der Auftakt der Fußball-Landesliga 2 den Fans aus dem Kreis Olpe. Gleich am 1. Spieltag stehen sich die heimischen Teams des SV Rothemühle und RW Hünsborn gegenüber, und wegen der Wendener Kirmes wurde das Spiel bereits auf Freitag, 13. August, vorgezogen. Die zweite „Welle“ der Sportfr. Siegen tritt indes beim TuS Iserlohn (15. August) an. Der TSV Weißtal (von Spieler-Trainer Lars Toborg muss gegen den BSV Menden ran. Das teilte Staffelleiter Ernst Moos (Rinsdorf) jetzt auf Anfrage mit – Die ersten drei Spieltage im Überblick:

- 13./15. August: SV Rothemühle – RW Hünsborn (Freitag, 13. August), SG Hemer – Germania Salchendorf, TuS Iserlohn – Sportfr. Siegen 2., TSV Weißtal – BSV Menden (alle Sonntag, 15. August).
- 22. August: SpVg Hagen – SV Rothemühle, RW Hünsborn – TuS Iserlohn, Sportfr. Siegen 2. – SG Hemer, Germ. Salchendorf – Kiersper SC, VfL Schwerte – TSV Weißtal.
- 29. August: SV Hohenlimburg – TSV Weißtal, SG Hemer – RW Hünsborn, SV Rothemühle – SV Schmallebenberg/Fredelburg, FSV Werdohl – Germ. Salchendorf, Kiersper SC – Sportfr. Siegen 2.

WASCH AKTION 5 Cent Liter NACHLASS beim Kauf einer Autowäsche\* Mittwoh: Washtag Auf jede Autowäsche zusätzlich 20% Nachlass Samstag: Washtag zu jeder Autowäsche: • Vorwäsche gratis • Felgenreinigung gratis \* Nur gültig beim Kauf einer Autowäsche an der Tankstelle KNAUBER bei vorheriger Betankung am gleichen Tag. Gültig für Pkw-typische Abgabemengen. KNAUBER ENERGIE, SO VIEL, SO GUT. KNAUBER Tankstelle Olpe Christiane Wiegel Bruchstraße 94 · 57462 Olpe Fon 02761.539220 Fax 02761.539274